

# VERBO

Kirchenzeitung  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Mariae Himmelfahrt - St. Pölten - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.

Mai 2013

„DO BIN

I DAHOAM!“





## DAHOAM IS DAHOAM!

**Aber wo bin ich daheim? „Und do bin I dahoam!“ Dieser Satz hat fast schon Kultstatus gewonnen - zumindest bei uns in Bayern. Und das aus gutem Grund!**

Glücklich der Mensch, der weiß, wo er hin gehört, wo er daheim ist. Gehen wir also auf die Suche... nach einem Stück Heimat. Und in der Regel suchen wir dann auch gleich nach einem Ort ... Heimerde... „wo unsere Wiege stand“, wo wir stehen und gehen gelernt haben. Ein Ort auch, wo unser Leben Wurzeln geschlagen hat und wir hoffentlich ein gutes Stück hineinwachsen konnten ins Leben ... Später geht es ja für viele auf und davon ... und der Mensch ist dann im Laufe seines Lebens an vielen Orten zu Hause. Heimat aber, die gibt es wohl nur einmal. Wo sind Sie daheim? Haben Sie einen Ort gefunden?

Aber da ist noch ein Stück Heimat, das wir nicht vergessen wollen. Der Apostel Paulus erinnert uns daran in seinem Brief an die Philipper (3,20): „Unsere Heimat ist im Himmel.“ Ein schöner Gedanke, dass wir nicht nur eine irdische, sondern auch eine Heimat im Himmel haben. Und wenn wir ehrlich sind, lebt da in uns schon eine Sehnsucht, die über alles Irdische hinausweist! Ich meine, diese Sehnsucht ist eine hilfreiche Gedächtnisstütze in unsere Seele, damit wir den Himmel nicht vergessen.

Bodenständig, erdverbunden und doch dem Himmel nahe. Das ist ein gutes Gefühl von Heimat. „Damit die Erde hafte am Himmel, schlugen Men-

schen Kirchtürme in ihn“, hat es Rainer Kunze einmal auf den Punkt gebracht.

Und doch gelangt unsere Suche nach Heimat erst dann wirklich an ihr Ziel, wenn wir in uns ankommen. Denn mehr als irgend ein Ort ist Heimat ein Gefühl in unserem Innersten. Heimat ist da, wo ich angenommen bin, verstanden und geliebt werde. So nehmen wir Heimat irgendwie mit, wohin wir auch gehen; können wir innerlich auf der ganzen Welt daheim sein. Heimat hat man im Herzen. Deshalb kann man aus der Heimat auch nie vertrieben werden. Und nirgendwo sonst kommen wir auch dem Himmel so nahe, wie eben in uns. Angelus Silesius (1624-1677) hat es einmal in seinem Cherubinischen Wandersmann wunderschön ins Wort gebracht: „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir: Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“

Menschen, die innerlich daheim sind, sind wohl erst wirklich angekommen.

Menschen, die innerlich daheim sind, können auch anderen Menschen Heimat sein. Im Himmel und auf Erden.

Viel Freude mit unserer „Heimatausgabe“ von VERBO.

*Ihr Pfarrer  
Ulrich Lindl*



**VERBO ist kostenlos, Spenden willkommen**  
**Pfarreiengemeinschaft Weilheim „VERBO“**

Raiffeisenbank Weilheim Kto 112151, BLZ 70169602  
Sparkasse Weilheim Kto 956177, BLZ 70351030

**Redaktionsschluß für die nächste VERBO: 15.05.2013**

**Herausgeber:** Katholische Pfarreiengemeinschaft  
Weilheim in Oberbayern, Telefon 0881/2287

**Satz, Layout:** www.mundini.de, Nicole Mundigl, Weilheim

**Druck:** Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auflage:** 3.300 monatlich, Ostern & Weihnachten 8.500

Bilder unterliegen den ordentlichen Bildlizenzen.

Beitragsannahme: Pfarrbüro info@pg-weilheim.de, Tel. 2287  
Nicole Mundigl info@mundini.de, Tel. 637494

**Birgit Zaska, Reisebüro Santana Travel:**

„Natürlich bin ich in Weilheim dahoam, aber meine zweite Heimat ist Lateinamerika, und in Chile und Argentinien fühle ich mich am meisten dahoam. Die beiden Länder erstrecken sich über tausende Kilometer. So findet man hier fast alle Vegetationsformen vom wilden stürmischen Süden Patagoniens über die gemäßigten Regionen des Seengebiets und der Zona Central, in der auch die Hauptstädte und die größten Weinanbaugebiete liegen, über die bizarren Wüstenregionen hinauf zu den sonnenver sengten, kargen Steppen des Altiplano. Beide Länder werden durch die gewaltige Andenkette getrennt. Gerade in der Seenregion, ca 1.000 km südlich der grossen Metropolen Santiago und Buenos Aires, sieht es fast aus wie in Bayern, aber durch die beeindruckenden Kegel der Vulkane wird einem gegenwärtig, dass man doch nicht in den Alpen ist. Natürlich freut es mich ganz besonders, dass unser Papst Franziskus aus Argentinien stammt und ich seine Heimat so gut kenne.“



*Pfaffenwinkel*

**Klaus Gast, Kreishauptpfleger, Deutenhausen:**

„Hier im oberbayerischen Pfaffenwinkel bin ich daheim. Große Kunst, herrliche Natur, christlicher Glaube und spannende Geschichte prägen unsere Heimat. All das wertvolle von den Vorfahren Übernommene an unsere Nachkommen weiterzugeben ist Verpflichtung und Anspruch.“



**Simone Deschler, Deutenhausen:**

„Ich bin daheim, wenn ich die Vögel im Garten zwitschern höre, auf meinem Hängestuhl liege und ein gutes Buch lese.“



**Uta Orawetz, Reisebüro Simader:**

„Sich wohl zu fühlen wie zu Hause? Der Duft nach Pinienwald und frischen Feigen, der Geruch nach Meer und die unendliche Weite des Horizonts, das Rauschen der Wellen, kristallklares, glitzerndes Wasser, Wege, die am Meer entlang führen, der Geschmack einer frisch gegrillten Dorade, ein warmer Wind bei sternenklarer Nacht - dort fühle ich mich zu Hause und bin angekommen. Meine Lieblingsinsel im Mittelmeer ist Mallorca, auf der ich mit meiner Familie und Freunden immer

wieder Neues entdecke. Sie ist mir eine zweite, liebgewonnene Heimat. Der Schöpfer hat aber unsere Welt an vielen Orten - nicht nur Mallorca und Weilheim wunderbar gestaltet. Es gibt viele herrliche Plätze rund um den Globus, wo ich mich wohl fühle wie zu Hause. Wichtig sind mir beim Reisen die intensiven Erlebnisse in der Natur, andere Kulturen, Denk- und Lebensweisen erleben zu dürfen. Trotz aller Leidenschaft fürs Reisen komme ich immer wieder gerne nach Weilheim zurück. Dies ist wohl auch wegen der Menschen, die nicht einfach in den Koffer eingepackt werden können.“





**Ilse Meister:** „Ich gehe gern im Hardt spazieren - unter der Woche ist es dort ganz einsam. Der weite Horizont - in der Ferne die Berge - helle Birken vor dem dunklen Waldsaum - Moorwiesen, Blumen - darüber ein hoher Himmel mit allerlei Wolkengebilden. Hier kann man das Auge und die Gedanken schweifen lassen ...Das klingt vielleicht arg romantisch. Aber es ist halt einfach schön.“

**Sebastian Edenhofer, Deutenhausen:**

„Heimat ist für mich nicht an einen Ort gebunden. Heimat ist dort, wo ich mich wohlfühle, wo die Umgebung stimmt. Es geht mir um die Menschen, dort, wo sie freundlich sind, fühle ich mich wohl. Daheim bin ich, wo ich mit Menschen gut auskomme, wo ich Spaß und Gaudi habe.“

**Barbara Lutz, Marnbach:** „Daheim bin ich, wo meine Familie und meine Verwandten sind. Für mich ist es wichtig, alle um mich herum zu haben. Ich fühle mich auch heimisch, wenn ich einfach mal abschalte und in meinem Zimmer Musik höre. Auch es ist einfach schön, wenn ich aus dem Haus gehe und nach ein paar Schritten bei meinen Verwandten bin und da fühl' ich mich auch daheim.“

**Dominikus Lutz, Marnbach:** „Ich lebe gerne in Marnbach und möchte nirgendwo anders wohnen. Wenn ich an einen Lieblingsplatz denke, fällt mir die Ilkahohe in Marnbach ein - wir sagen auch ‚Hoachara‘. Dort gefällt es mir so gut, weil die Aussicht so schön ist und man so wunderbar in den Landkreis reinschauen kann.“



**Toni Englberger, Schuhmachermeister, Weilheim:** „Als gebürtiger Peißenberger bin ich seit meinem 6. Lebensjahr in Weilheim daheim und habe hier mit Familie und Freunden meinen Lebensmittelpunkt. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Zum Beruf bin ich durch Zufall gekommen. Nach zwei Praktika als Koch und Automechaniker lernte ich während eines Ferienjobs bei einem Schuhmacher dort einen Gesellen kennen, der ein Paar Schuhe anfertigte. Das faszinierte mich! Er überredete mich, als Lehrling anzufangen, obwohl er sich eigentlich bald aus dem Geschäft zurückziehen wollte. Seit dreißig Jahren bin ich nun schon selbständig und mit Leib und Seele in meinem Beruf aufgegangen. Ich empfindet den Beruf als sehr abwechslungsreich, zumal sich in den letzten Jahren wieder mehr Kunden Schuhe von mir anfertigen lassen oder Trachtler ihre Haferlschuhe zum Richten bringen. „Dahoam“ fühle ich mich auch in meiner Freizeit an der frischen Luft im Garten und bei einem Hobby, das ich vor sieben Jahren entdeckte: dem Holzmachen im Wald.“

*AM HIRSCHBERG ...*

*... und dann ließ ich mich fallen  
in dieses Bild  
bis weit über den Horizont  
Dahinter: Afrika  
Die Störche erzählten es schon viele Male.*

*Ein Flügelschlag,  
flussaufwärts kann ich das dunkle Tocken der Kiesel hören.  
Ein Atemzug,  
durchtränkte Wälder - Erinnerungen meiner Lunge.  
Heimat? Vielleicht.  
Ein kleiner Mensch denkt manchmal viel.*

*... und dann fall ich - von einem Blitz getroffen  
in dieses Bild - wie in ein Meer  
bis weit über mein Leben  
dahinter: DU*

*Mein Herz zerspringt  
von DIR berührt und tief verwundet,  
an diesem Tag und viele tausend Nächte später.  
Ein kleiner Hirsch denkt manchmal viel.*

*DEIN Bild schmerzt heute noch in seinen Eingeweiden,  
er bleibt zurück und lahmt  
und sucht noch immer Wasser.*

*Am Hirschberg steht ein Kreuz -  
manchmal leuchtet die Sonne genau dahinter auf.*



## EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS - ERSTKOMMUNION 2013

„Zum Fest in unserer Gemeinde, da laden wir heute ein...“ Mit diesem schwungvollen Eingangslied begannen die Feiern zur Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft. Den Anfang machten wie jedes Jahr unserer Dorfpfarreien. Am Weißen Sonntag gingen fünf Buben und Mädchen in Unterhausen

und vier Kinder in Marnbach zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Das fast noch winterlich gestimmte Wetter tat der Freude keinen Abbruch, hatten doch Manuela Ücker und Sabine Fraunhofer in Mariae Heimsuchung und Renate Lutz die Pfarrkirche St. Michael wieder festlich geschmückt.



Bereits im Advent hatten sich die Kinder in ihren Kommuniongruppen auf den Weg gemacht. Das Symbol des Weinstocks begleitete sie dabei: In jeder Kirche wurde eine Weinrebe im Topf aufgestellt, an denen auch Bilder aller Kommunionkinder als „Traube“ angeheftet wurden. In den letzten Monaten hatten die Weinstöcke schon kräftig ausgetrieben. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“ Auf diese Verheißung Jesu ging Stadtpfarrer Ulrich Lindl auch bei dem Kommuniongottesdienst in St. Pölten ein, wo am 13. April bei strahlendem Wetter 25 Kinder zum Tisch des Herrn gingen.





Im Mai werden die Weinstöcke dann eingepflanzt, und werden - so wollen wir hoffen - reiche Frucht bringen.

Als letzte Gruppe feierten in der Stadtpfarrei Mariae Himmelfahrt 54 Buben und Mädchen in zwei Gottesdiensten ihre Erstkommunion.

In den abendlichen Andachten dankte Stadtpfarrer Ulrich Lindl den Tischmüttern für ihr großes Engagement und die vielen kreativen Ideen.

Besonders dankte er Frau Gudrun Grill,

die mit viel Umsicht die Vorbereitung begleitete.

Am Montag stand der Kommunionsausflug nach Augsburg auf dem Programm. Nach der Messe und Kirchenführung in St. Ulrich und Afra ging's ab in den Zoo. Wohl auch heuer wieder werden viele Kommunionkinder weiter machen als Ministranten oder in einer der Jugendgruppen. Viel Freude dabei!



### Dankgebet einer Kommunionmutter

Lieber Gott, wir blicken mit unseren Kindern auf einen weiten Weg zurück, den wir in den letzten Monaten gemeinsam zurückgelegt haben. Wir danken Dir, dass Du uns immer begleitest und dass wir nun erfüllt am Ziel angekommen sind.

In der Gruppe hat sich über die Zeit eine echte Gemeinschaft entwickelt. Wir durften die Kinder in ihrer wunderbaren Verschiedenheit erleben und sehen, wie jedes einzelne diese Gemeinschaft bereichert. Wir durften Freundschaft und Nähe erfahren und teilen nun kostbare Erinnerungen. Danke, dass Du uns nah bist und uns liebst.

Auch für uns Mütter waren die letzten Monate eine Gelegenheit, uns intensiv mit unserem Glauben zu beschäftigen und dabei unseren eigenen Fragen zu begegnen. Wir danken Dir für diese Fragen und erkennen sie als ein Zeichen unserer lebendigen Sehnsucht nach Dir. Danke, dass Du uns mit den Kindern gemeinsam im Glauben wachsen lässt.

Wir bitten Dich, begleite unsere Kinder auch auf ihrem weiteren Weg und lass sie immer wieder die tiefe Geborgenheit in Dir erfahren. Amen



## RÜCKBLICK AUF DIE FIRMUNG 2013

„Ich möchte mein Leben in Zukunft ganz bewusst mit Gott gestalten!“, so bekannte ein Firmbewerber stellvertretend für die 76 Jugendlichen, die am 13. April 2013 in St. Pölten das Sakrament der Firmung empfangen. Im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Dr. Konrad Zdarsa, kam H.H. Domkapitular i.R. Prälat Dr. Dietmar Bernt nach Weilheim, um den Jugendlichen, die sich seit dem letzten September vorbereitet hatten, dieses Sakrament zu spenden. Nach seiner anschaulichen und eindrücklichen Predigt legte er jedem Kandidaten die Hand auf und salbte die Stirn mit dem hl. Chrisam mit den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Mit einem kräftigen „Amen“ bestätigte der oder die Gesalbte, den Glauben treu zu leben. Die Paten, die jeweils hinter den Firmbewerbern standen und ihnen im Augenblick der Firmung die Hand auf die Schulter legten, brachten damit ihr Versprechen zum Ausdruck, ihre Jugendlichen auf dem weiteren Glaubens- und Lebensweg möglichst vorbildlich zu begleiten.

Am Schluss des Festgottesdienstes sprach Stadtpfarrer Ulrich Lindl allen, die zum Gelingen der Firmung beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's

Gott“ aus. Besonders dankte er dem Tonkreis für die gekonnte musikalische Umrahmung, den Eltern und Paten für die Unterstützung der Firmbewerber und dem Firmspender Dr. Dietmar Bernt.

Er stellte heraus, dass es eine gute und wichtige Entscheidung war, das Firmalter um drei Jahre zu erhöhen, wie es damals auch der Pfarrgemeinderat beschlossen hat. Einen besonderen Dank richtete er an die Firmbegleiter, die mit viel Energie und Zeitaufwand den Firmkurs erarbeitet und gestaltet haben.

Vor über einem Jahr hatten ältere Jugendliche mit Kaplan Andreas Demel und Diakon Thomas Kleinle begonnen, einen Glaubenskurs zu entwickeln, der die Jugendlichen gut auf die Firmung vorbereitet. Im letzten halben Jahr haben sie dann gemeinsam mit den Firmbewerbern an neun Themenabenden Antworten auf die Glaubensfragen junger Menschen gesucht. „Mit Power leben“ - unter diesem Motto stand der ganze Kurs. Diese Power, diese Kraft Gottes haben die Jugendlichen nun im Heiligen Geist empfangen. Sie sollen jetzt als gefirmte, das heißt als gestärkte Christen leben.

*Kaplan Andreas Demel*





## „ES GIBT NOCH SO VIEL ZU TUN!“

**Diese Antwort erhält man unter anderem sehr oft, wenn man Karin Pecher auf ihren bevorstehenden Unruhestand - wie sie es selber nennt - anspricht.**

Wenn man Karin (so nennen sie fast alle) einer sportlichen, charmante, sehr engagierten Frau, gegenüber sitzt, so kann man sich nicht vorstellen, dass sie nach 15 Jahren im Dienst der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim am 30. Juni in Rente geht.

*Karin, was bleibt dir aus dieser arbeitsreichen Zeit in besonderer Erinnerung?*



Der herzliche Umgang mit allen Menschen, z.B. den Kommunionkindern mit ihren Tischmüttern und -vätern, die sehr gute Zusammenarbeit im Team und in den Einrichtungen sowie mit den zahlreichen Handwerkern, die mich offen angenommen haben. Ganz besonders waren mir die Begegnungen am Friedhof wichtig. In all den Jahren habe ich sehr viel von diesen Menschen lernen und annehmen können, konnte aber auch viel Gutes zurück geben, dafür bin ich sehr dankbar.

*Karin, während deiner Zeit sind auch die Renovierung der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt und viele andere Bauarbeiten angefallen, was bleibt dir bei der Stadtpfarrkirche in besonderer Erinnerung?*

Für mich ist Mariae Himmelfahrt einfach meine Kirche, wo ich „daheim“ bin. Es war für mich überwältigend, dass diese Kirche es so vielen Menschen wert war, hier ehrenamtlich mit großer Ausdauer mitzuarbeiten. Ebenso die gute Zusammenarbeit mit den überwiegend ortsansässigen Handwerkern.

*Karin, du hast in deinen Dienstjahren zwei Stadtpfarrern gedient. Wo siehst du besondere Probleme in der Tätigkeit von Geistlichen?*

Ich kann ja nur von unserer Pfarrei sprechen und hier werden dem Stadtpfarrer durch die große Pfarreiengemeinschaft viele Verwaltungsaufgaben aufgebürdet. Wie viel Zeit bleibt ihm und auch anderen Priestern dann noch für die so dringend wichtige Seelsorge?

*Karin, du wirst deine zwei Bodyguards Tiger-Bärli und Medi, die beiden schwarzen Katzen*



*vom Stadtpfarrer Ulrich Lindl, die sehr viel Zeit bei dir verbracht haben, vermissen. Wie willst du Deine Freundschaft zu ihnen weiterhin aufrecht erhalten?*

Ich denke, dass die beiden mich auch vermissen werden und so finden sich bestimmt Möglichkeiten, weiterhin ihnen Streicheleinheiten zukommen zu lassen. Sie waren und sind für mich ganz liebe Freunde.

*Karin, du bist noch so fit, sportlich gut durchtrainiert, man kann sich kaum vorstellen, dass du jetzt schon in den vor dir selbst so genannten „Unruhestand“ gehst. Wie stellst du dir deine Zukunft vor?*

Ich lass mich erst einmal überraschen, was alles auf mich zukommt. Momentan genieße ich noch jeden Tag die Arbeit, die mir immer sehr viel Freude bereitet hat. Meine Nachfolgerin werde ich noch einarbeiten und wünsche ihr einen guten Start im Team.

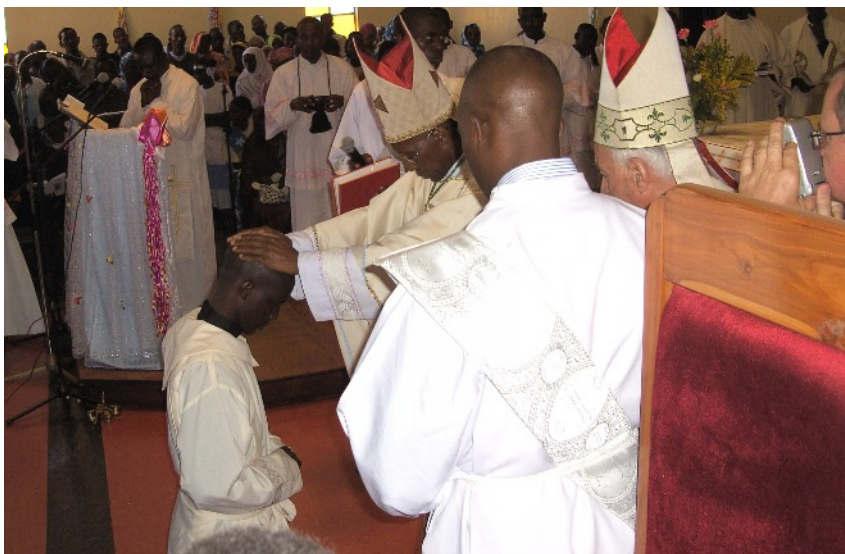
Meine Familie ist mir sehr wichtig und je nach Zeit und Lust meine sportlichen Interessen, die dann bestimmt nicht zu kurz kommen werden.

*Karin, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft, sagen dir recht herzlichen Dank für Deine gute Arbeit und vor allem für Dein freundliches und liebevolles Wesen.*

Hubert Elbert

### PRIESTERWEIHE IN NORTH HORR/KENIA

Eine erfreuliche Nachricht hat uns aus North Horr erreicht! Im Jahrespfarrbrief 2012/13 konnten die beiden Pfarrer Hubert Mössmer und Anton Mahl darüber berichten, dass im September 2012 in der Kathedrale von Marsabit James Wario Bante aus North Horr zum Diakon geweiht wurde.



Ein grosses Fest, dem trotz der großen Entfernungen viele Christen aus dem Missionsgebiet beiwohnten. Noch grösser wird die Freude sein, wenn Diakon James am 18. April 2013 in North Horr zum Priester geweiht wird und auch seine erste Heilige Messe in der dortigen Kirche „Zum Guten Hirten“ feiern kann.

Es soll ein Fest für die ganze Diözese Marsabit werden.

### HIER FOLGT EIN KURZER RÜCKBLICK, WAS SONST 2012 IN NORDKENIA PASSIERTE:

Im Jahr 2011 stand die große Dürre am Horn von Afrika im Mittelpunkt. Gott sei Dank war 2012 ein klimatisch ausgeglichenes Jahr.

Große Regenfälle blieben zwar aus, aber es gab immer wieder kleinere. Die für ausreichend Gras sorgten.

So haben sich die Herden der Nomaden gut erholt. Zudem haben noch einige Hilfsprogramme nachgewirkt, die Lebenssituation zu erleichtern.

Es konnte auch auf ein Jahr des Friedens zurückgeschaut werden. Es gab kaum ernsthafte Auseinandersetzungen im Gabraland.

Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde bedanken sich die beiden Pfarrer ganz herzlich für Ihre Treue zu North Horr und für Ihre Hilfe, damit der Hirtendienst mit all den vielen Herausforderungen gelingen kann.

### NEUER ARBEITSKREIS „MISSION“

Mit den neuen Medien rückt die Welt noch enger zusammen. Das bringt auch für uns Christen neue Herausforderungen.

Es gibt uns aber auch die Möglichkeit, die Kontakte zu unseren Mitchristen auf den Missionsstationen zu intensivieren. Um dieses in unserer Pfarreiengemeinschaft umzusetzen, wird wieder ein Arbeitskreis eingerichtet. Wer hier gerne mitgestalten möchte, ist herzlich zum **ersten Treffen am 4. Juni 2013 um 19.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander eingeladen.

*Matthias Loder und Wolfgang Große Lackmann*



# KOMMUNIONSVORBEREITUNG EINMAL ANDERS

## SPINNENNETZ IN DER GRUPPENSTUNDE

**Kommunionsvorbereitung mit 18 Kindern in einer Gruppe - kann das klappen? Um es vorweg zu nehmen - es hat geklappt und es hat echt Spaß gemacht!**

Anfangs war es ein Kern von 10 - 12 Kindern, die die Vorbereitung gerne miteinander machen wollten. Da es so aussah, als ob dies auch die einzigen Kinder sein würden, die in St. Pölten zur Kommunion gehen würden, gab es schnell Überlegungen, wie man hier vielleicht mit einer einzigen Gruppe agieren könnte. Eine Lösung war relativ schnell gefunden, denn es gab zudem auch drei ambitionierte große Schwestern, die sich in derselben Zeit auf ihre eigene Firmung vorbereiteten und sich vorstellen konnten, ihre Geschwister auf deren Weg zur Erstkommunion zu begleiten.

Letztendlich waren wir 18 Kinder, vier Tischmütter und drei Firmlinge, die sich regelmäßig im Pfarrsaal von St. Pölten zu den Gruppenstunden trafen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Grill und Herrn Pfarrer Lindl, die offen waren für unser „Experiment“, zusammen mit Firmlingen in einer so großen Gruppe die Kommunionvorbereitung zu machen.

Wir legten einen Lebensweg für 25 Leute, malten Beichtsteine und gestalteten ein Spinnennetz, bei dem jeder eine Situation wusste, in der er ein gutes Gewissen hat bzw. ein schlechtes.

Mit ein wenig Vorbereitung waren auch Aktivitäten wie Brot backen, Palmbuschen binden und Osterkerzen basteln für alle gut machbar.

Die Besteigung des Kirchturms von Mariae Himmelfahrt bei frostigen Temperaturen war ein beeindruckendes Erlebnis, ließ einige Kinder über sich hinauswachsen, die eigentlich Höhenangst hatten und dann doch den Ausblick über ganz Weilheim genießen konnten.



Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich das „Letzte Abendmahl“, bei dem wir mit 24 Kindern gleich doppelte Apostelbelegschaft zu bieten hatten. Stadtpfarrer Ulrich Lindl wusch allen die Hände und brachte den Kindern sehr anschaulich die Situation rund um das „Letzte Abendmahl“ nahe.

Den Abschluss unserer gemeinsamen Vorbereitung stellte das Basteln der Kommunionkerzen dar, die die Kinder in Eigenregie gestalteten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei unseren Firmlingen Alisa, Antonia und Valentina bedanken, die freiwillig viel Freizeit geopfert haben, um uns zu helfen. Nach eigenen Angaben fanden sie es sehr interessant und beeindruckend, die Kommunionvorbereitungszeit die bei ihnen ja schon sechs Jahre zurückliegt, einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben.

Valentina: "Es hat riesigen Spaß gemacht, mit den Kindern zu singen und zu basteln und dabei die eigene Kommunionvorbereitung noch einmal ganz bewusst zu durchleben."

*Ursula Resch*

LICHT VOM LICHT!



1



2



3



4



5

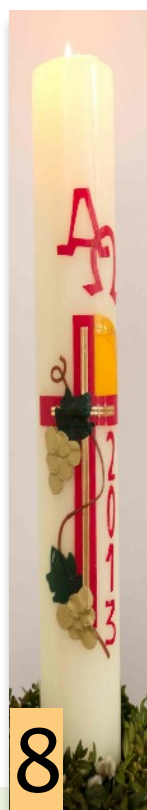
Es gibt wohl kaum ein Licht, das so sehnhchst erwartet wird wie das Licht von Ostern. In der Dunkelheit der Kirche wächst die Sehnsucht und dann kommt das erlösende „Lumen Christi! - Licht Christi!“ und der Dank dafür: „Deo gratias! - Gott sei Dank!“

Ohne das Licht der Auferstehung bliebe es ja auch am Ende stockfinstere Nacht. Das Licht von Ostern aber, das Überlebenslicht des Auferstandenen, ist da und breitet sich aus. Wie damals vor zweitausend Jahren mit der überwältigenden Botschaft „Jesus lebt!“ all die Jahrhunderte hindurch bis zu uns und den 2,7 Milliarden Christen weltweit, mit denen wir Ostern feiern.

Auch in unseren Kirchen hat sich das Licht der Osternacht ganz schnell ausgebreitet. Während der Osterzeit brennt die Osterkerze im Altarraum. Dann werden wir sie immer wieder anzünden, wenn wir sie als Quelle des Lichtes nehmen für die Taufkerzen der Neugetauften aber auch als Licht bei den Trauergottesdiensten, dass es unseren Verstorbenen heimleuchte in die Ewigkeit.

Auch heuer wieder sind alle Osterkerzen von Mitgliedern aus unserer Pfarreiengemeinschaft gestaltet worden.





## EIN HERZLICHES „VERGELT ´S GOTT“ AN:

Elisabeth Goebels (Krankenhaus) - Joachim Heberlein (Heilig Geist und St. Sebastian) - KJG (Mariae Himmelfahrt) - Renate Lutz (Marnbach) - Angelika Mayer (St. Pölten) - Hildegard und Hans Rill (Unterhausen) - Christine Friedrich, Karoline Sailer (Deutenhausen)

## WO FINDEN WIR WELCHE OSTERKERZE?

Diese österliche Frage geben wir weiter an Sie, die VERBO-Leserinnen und -Leser.

Notieren Sie die Nummer der Kerze und in welcher Kirche Sie sie gesehen haben. Schicken Sie die Lösung entweder als Postkarte an:

Katholische Pfarreiengemeinschaft Weilheim, Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim  
oder per E-mail an [info@pg-weilheim](mailto:info@pg-weilheim)

oder werfen Sie die Lösung auf einem Zettel in den Briefkasten des Pfarramts ein.  
Adresse wie oben. Einsendeschluss ist der 10. Mai.

Schon jetzt allen viel Freude beim Suchen!

*Pfarrer Ulrich Lindl*

*Laudato si, mi signore, per frate vento,  
et per aere et nubilo et sereno et onne tempo,  
per lo quale a le tue creature dai sustentamento.*

*Laudato si, mi signore, per sor aqua,  
la quale è multo utile et humile et pretiosa et casta.*

*Laudato si, mi signore, per frate focu,  
per lo quale enn'allumini la nocte,  
ed ello è bello et iocundo et robustoso et forte.*

*Laudato si, mi signore, per sora nostra matre terra,  
la quale ne sustenta et governa,  
et produce diversi fructi con coloriti flori et herba.*

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft  
und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns ernährt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

Aus dem Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi (1181/2 - 1226)



## WEILHEIMER ORGELSOMMER

### GROßES ERÖFFNUNGSKONZERT MIT DEM MÜNCHENER BACH-CHOR

Mit einem großen Eröffnungskonzert beginnt am **Samstag, den 4. Mai 2013, um 20.00 Uhr** der Weilheimer Orgelsommer in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Der Münchener Bach-Chor und das Münchener Bach-Orchester unter der Leitung von Hansjörg Albrecht präsentieren Werke von G.F. Händel und J.S. Bach.

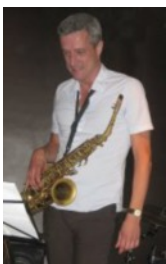


Als Solisten wirken mit: Claire Sirjacobs/Oboe, Michael Friedrich/Violine und Jürgen Geiger an der Orgel.

Der Eintrittspreis beträgt 20 €, ermäßigt 15 €. Die Eintrittskarten sind für alle Veranstaltungen im Kartenvorverkaufsbüro des Kreisboten, Münchener Strasse 1 und an der Abendkasse in der Kirche erhältlich.

Das nächste Konzert im Weilheimer Orgelsommer findet am **Samstag, den 1. Juni 2013, um 20.00 Uhr** statt:

### DAS DUO KATHARSIS



spielt Werke von J.S. Bach, Arvo Pärt, Dietrich Oberdörfer u.a. Mitwirkende: Dietrich Oberdörfer, Orgel und Gesang (Meran), und Jan von Klewitz, Saxophon (Berlin). Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €. Karten an den

bekanntesten Vorverkaufsstellen.



*Rudolf Sotta*

## WEILHEIMER GLAUBENSFRAGEN

Mit Prälat Dr. Klaus Krämer gehen wir in den 3. Vortrag der Weilheimer Glaubensfragen.



### FREITAG 10. MAI 20 UHR VORTRAG „MISSION - UM GOTTES WILLEN“

Vortrag im Haus der Begegnung - Eintritt ist frei.

Dr. Klaus Krämer ist 1964 in Stuttgart geboren, 1984 Studium der Rechtswissenschaften in Augsburg, München und Freiburg, das Jura-Studium schloss er 1989 mit der ersten juristische Staatsprüfung ab. Parallel dazu studierte er ab 1986 in Freiburg und Tübingen katholische Theologie und legte dann 1991 in Tübingen das Examen ab. Schon wenige Monate nach der Priesterweihe holte ihn der damalige Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart Walter Kaspar als Bischofsvikar und zur Leitung der Ausbildung für pastorale Berufe nach Rottenburg.

Klaus Krämer ist Leiter der Weltkirchenabteilung im Bistum Rottenburg, Sprecher der Diözesanverantwortlichen für weltkirchliche Aufgaben, Präsident von „Missio Deutschland“, Präsident des Deutschen Katholischen Missionsrates, Habilitation im Fach Dogmatik und Missionswissenschaften. Zahlreiche Veröffentlichungen zur politischen Situation von Christen in verschiedenen Ländern.

Info: [www.weilheimer-glaubensfragen.de](http://www.weilheimer-glaubensfragen.de)



**BITTGÄNGE UND WALLFAHRTEN**



**Sonntag, 28. April, von Marnbach zur Hardtkapelle**

- 9.30 Uhr Treff in der Pfarrkirche St. Michael Marnbach
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergartenkindern bei der Hardtkapelle

**Sonntag, 5. Mai, von Etting (Pfarrei Etting) nach Deutenhausen**

- 10.00 Uhr Treff in Marnbach, St. Michael (Pfarrei Marnbach)

Die Gemeinde Marnbach geht nach Deutenhausen und feiert den Gottesdienst mit den Ettingern mit

- 10.30 Uhr Gottesdienst in St. Johann Baptist Deutenhausen

**Dienstag, 7. Mai, mit den Kommunionkindern vom Haus der Begegnung zur Crescentia-kapelle, Deutenhausen**



- 17.00 Uhr Treff am Haus der Begegnung
- 18.15 Uhr Treff an der Pfarrkirche Unterhausen
- 19.00 Uhr Gottesdienst in der Töllernkirche

**Mittwoch, 8. Mai Bittgang zum Hechenberg**

- 19.30 Uhr Treff Grottenkopfstr. 37 bei Familie Seemüller

**Donnerstag, 9. Mai, Sternwallfahrt der Pfarreien-gemeinschaft zur Crescentia-Kapelle**

- 8.30 Uhr Treff an der Pfarrkirche Unterhausen
- 8.45 Uhr Treff an der Stadtpfarrkirche St. Pölten
- 9.00 Uhr Treff am Haus der Begegnung
- 9.30 Uhr Treff an der Pfarrkirche Marnbach
- 9.45 Uhr Treff an der Pfarrkirche Deutenhausen
- 10.00 Uhr Gottesdienst an der Crescentia-Kapelle in Deutenhausen**  
anschließend Frühschoppen

**Freitag, 10. Mai, von Unterhausen nach Andechs**

- 4.30 Uhr Treff Pfarrkirche Mariae Heimsuchung Unterhausen
- 08.00 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Andechs

**Pfingstmontag, 20. Mai, von St. Pölten auf den Hohen Peißenberg**

- 04.45 Uhr Treff in der Stadtpfarrkirche St. Pölten
- 08.30 Uhr Gottesdienst auf dem Hohen Peißenbg.

**Dienstag, 21. Mai, von Marnbach nach Andechs**

- 03.30 Uhr Treff Pfarrkirche St. Michael Marnbach
- 08.00 Uhr Schaueramt 151. Bittgang Andechs
- 11.00 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche

**Sonntag, 7. Juli von Weilheim nach Andechs**

- 04.00 Uhr Treff Stadtpfarrkirche M. Himmelfahrt
- 08.30 Uhr Gottesdienst Wallfahrtskirche Andechs
- 07.30 Uhr Abfahrt an der Strickwarenzentrale, Mittlerer Graben
- 10.00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Weilheim
- 11.30 Uhr weitere Rückfahrmöglichkeit mit Bus





**MAIANDACHTEN 2013**



*Mutter der schönen Liebe, Wessobrunn*

**Mittwoch, 1. Mai**

- 09.00 Uhr Hl. Geist  
Marienmesse  
anschließend Marienlob
- 18.00 Uhr Unterhausen  
Maiandacht mit Kommunionkindern
- 18.00 Uhr Mariae Himmelfahrt  
Mariensingen mit Marienandacht  
anschließend Marienlob auf dem  
Marienplatz und Gedenken zum  
1. Jahrestag von Msgr. Hans Appel  
bei der Friedhofskirche St. Sebastian
- 19.00 Uhr Deutenhausen  
Maiandacht mit Kommunionkindern
- Freitag, 3. Mai**  
14.30 Uhr Agathakapelle  
Maiandacht Frauenbund St. Pölten

**Montag, 6. Mai**

- 17.00 Uhr Agathakapelle  
Maiandacht mit Kolping

**Dienstag, 7. Mai**

- 14.00 Uhr Agathakapelle  
Maiandacht mit dem Frauenbund

**Sonntag, 12. Mai**

- 17.00 Uhr Mariae Himmelfahrt  
Feierliche Maiandacht mit Kirchenchor

**Mittwoch, 15. Mai**

- 10.00 Uhr Spitalkirche Hl. Geist beim Bürgerheim  
mit den Senioren und dem Kindergarten  
Mariae Himmelfahrt

**Freitag, 31. Mai**

- 19.00 Uhr Maria Himmelfahrt letzte Maiandacht  
anschließend Marienlob Marienplatz

**EINLADUNG ZUR PFINGSTNOVENE JEWELS  
19.00 UHR IN DER AGATHAKAPELLE**

- Freitag, 10. Mai** Es gestaltet der Singkreis  
Unterhausen
- Montag, 13. Mai** Es gestaltet der Frauenbund  
St. Pölten
- Mittwoch, 15. Mai** Es gestaltet der Singkreis  
Marnbach-Deutenhausen
- Freitag, 17. Mai** Es gestaltet der Frauenbund  
Mariae Himmelfahrt



<b>Mi. 01.05.</b>	<b>Maria, Schutzfrau von Bayern</b>
Heilig Geist	09.00 Marienmesse im Gdk. an Franz Merkle mit Eltern und Geschwister anschließend Marienlob
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.00 Erste feierliche Maiandacht mit Mariensingen anschließend Marienlob auf dem Marienplatz anschl. Gedenken zum 1. JT v. Msgr. Hans Appel bei der Friedhofskirche
Unterhausen	18.00 □ Maiandacht mit den Kommunionkinder
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Marienmesse mit Marienlob im Gdk. an Msgr. Hans Appel
<b>Do. 02.05.</b>	<b>Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer</b>
Marnbach	11.00 □ Maiandacht mit dem Kindergarten
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz □
St. Pölten	19.00 Segnungsgottesdienst mit Gebet um Heilung im Gdk. an Franz Pöll anschl. Geleg. zur Anbetung u. Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
<b>Fr. 03.05.</b>	<b>Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel</b>
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna Hain mit Sohn und Enkel, Johann und Martha Marzalla, Eltern und Geschwister, Max und Viktoria Ryschka u. Sohn Stefan u. Klaus Absalon, Martha Schneidewind, Pfr. Hans Appel
Agthakapelle	14.30 Maiandacht mit dem Frauenbund St. Pölten
Pflegeh. i. Pfaffenw.	15.30 Andacht für Senioren
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30 Abendmesse im Gdk. an Verst. der Familie Deschler
<b>Sa. 04.05.</b>	<b>Hl. Florian, Märtyrer und die hl. Märtyrer von Lorch</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Bernhard und Therese Martini, Brunhilde und Wilfried König und Angeh.
Mariae Himmelf.	10.00 Taufe von Manuel Nowak
Mariae Himmelf.	12.00 Taufe von Katharina Reicheneder
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Heilige Messe
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Marienmesse im Gdk. an Jakob Kirchmayr jun. und verst. Angeh., Marianne Schreiber Es singt der Kirchenchor
Mariae Himmelf.	20.00 Eröffnung des Orgelsommers mit dem Münchener Bachchor und Bachorchester
<b>So. 05.05.</b>	<b>6. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>
	<b>Lg 1: Apg 15, 1-2. 22-29 Lg 2: Offb 21, 10-14. 22-23</b>
	<b>Ev: Joh 14, 23-29</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Florianimesse</b> im Gdk. an Theresia und Franz Christl, Verwandtschaft Porer und Christl, Pfr. Hans Appel, Rosa Schmidberger JM, Berta und Andreas Weinhart und verst. Angeh., Katharina Weinhart und Fritz Neidhart, sen.
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Blasius und Franz-Xaver Riedelsheimer, Berta Gach, Fam. Dr. Wilhelm Wiesener und Fam. Masukowitz, Fam. Reichert und Klaus Reimers, Elisabeth Eschbaumer und Angeh.

<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Marnbach</b>	<b>10.00</b>	<b>Bittgang</b> nach Deutenhausen
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Jakob und Maria Seemüller und Verw. Dopfer, Ehepaar Maria und Martin Häcker, Familie Königbauer und Weiß, Verstorbene d. Marianischen Bundes, Norbert Pfeiffer
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Wallfahrt der Pfarrei Etting</b> nach Deutenhausen Es singt der Deutenhauser Viersang
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Familiengottesdienst</b> im Gdk. an verst. Angeh. der Familien Fendt und Klein, 1. JM Horst Rohm und verst. Angehörige
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>16.00</b>	<b>Heilige Messe in Kroatischer Sprache</b>
<b>Töllernkirche</b>	<b>17.00</b>	<b>Maiandacht</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.00</b>	<b>meditative Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Annelies Merkl, Heinrich Wellmann, Verst. Angeh. Valta und Utz, Ernst und Maria Lindl, anschließend Marienlob

**Mo. 06.05.**

**Hl. Antonia**

<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.00</b>	<b>Heilige Messe</b> mit dem Frauenbund im Gdk. an Hans Port, Hildegard Herb anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Agathakapelle</b>	<b>17.00</b>	<b>Maiandacht</b> mit Kolping
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.45</b>	<b>Kontemplationsabend</b>
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00</b>	<b>Müttergebete</b>

**Di. 07.05.**

**Sel. Notker, Sel. Gisela**

<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>08.00</b>	<b>Wortgottesfeier</b> mit den Missionarinnen Christi
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00</b>	<b>Morgenmesse</b> im Gdk. an Helga Bareither anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
<b>Agathakapelle</b>	<b>14.00</b>	<b>Maiandacht</b> mit dem Frauenbund Mariae Himmelf.
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Fußwallfahrt</b> mit den Kommunionkindern zur Crescentia-Kapelle mit Segnung der Rosenkränze Treffpunkt am Haus der Begegnung
<b>Töllernkirche</b>	<b>19.00</b>	<b>Bittgang</b> von Unterhausen nach Töllern anschl. Abendmesse im Gdk. an Isidor, Amalie, Manfred u. Franz Nübler
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendgespräch</b>

**Mi. 08.05.**

**Sel. Ulrika Nisch**

<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Großeltern Proksch und Paulik
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.15</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.30</b>	<b>Offenes Abendgebet</b> mit den Missionarinnen Christi
<b>Krottenkopfstraße</b>	<b>19.30</b>	<b>Bittgang</b> zum Hechenberg Treff: Krottenkopfstraße 57 beim Familie Seemüller
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>20.00</b>	<b>Gebetskreis</b>

**Do. 09.05.**

**CHRISTI HIMMELFAHRT**

**Lg 1: Apg 1, 1-11 Lg 2: Eph 1, 17-23 od. Hebr 9, 24-28; 10, 19-23**  
**Ev: Lk 24, 46-53**

<b>Sternwallfahrt der Unterhausen</b>	<b>08.30</b>	<b>Pfarreiengemeinschaft zur Crescentia-Kapelle in Deutenhausen</b> <b>Ausgangspunkt an der Pfarrkirche</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>08.45</b>	<b>Ausgangspunkt an der Stadtpfarrkirche St. Pölten</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus



<b>Haus d. Begegn. Marnbach</b>	<b>09.00</b>	<b>Ausgangspunkt</b> am Haus der Begegnung
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.30</b>	<b>Ausgangspunkt</b> an der Pfarrkirche St. Michael
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.45</b>	<b>Ausgangspunkt</b> an der Pfarrkirche St. Johann Bapt.
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> bei der Crescentia-Kapelle in Deutenhausen Es spielen die Eberfinger Bläser
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Martin Weber anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

<b>Fr. 10.05.</b>	<b>Hl. Antonius, Bischof</b>	
Unterhausen	04.30	Treffppunkt zur Wallfahrt nach Andechs
Andechs	08.00	Wallfahrtsgottesdienst in Andechs, Rückfahrtmöglichkeit mit dem Bus
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Agathakapelle	19.00	Pfingstnovene. Es gestaltet der Singkreis Unterhausen
St. Pölten	19.00	Abendmesse mit Prälat Dr. Klaus Krämer, im Gdk. an Melanie und Anton Schuster und Sohn Anton, anschl. Glaubensfragen im H. d. Begegnung
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

<b>Sa. 11.05.</b>	<b>Hl. Gangolf</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Jaron Jäcker und Finnja Rudolf
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe im Gdk. an Jakob Doll
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Magdalena Frey, anschl. Marienlob
Mariae Himmelf.	20.00	Konzert des Chorkreis und des Kammerorchesters Weilheim

<b>So. 12.05.</b>	<b>7. SONNTAG DER OSTERZEIT Muttertag</b>	
	<b>Lg 1: Apg 7, 55-60 Lg 2: Eph Offb 22, 12-14. 16-17. 20</b>	
	<b>Ev: Joh 17, 20-26</b>	
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Anna Weinhart und Verw. Willibald, Kaspar Schwyer und Verwandtschaft, Anton und Rosina Steigenberger, Margarethe Rill 10. JM und Georg Rill Es singt der Kirchenchor die "kleine Marienmesse"
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an verst. Angeh. Lux, Schinnerl u. Nöhmeier, Verw. Eisenschmid und Gerg
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Josef Albrecht, Johann u. Anna Nagl, Rosa und Philipp Karl und Adolf Müller, Vater und Mutter Josef und Maria Reiser
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Johann Thalmayr u. Eltern, Walburga und Wilhelm Schloss
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Johanna Merker, Magdalena und Willi Holzmann und verst. Angehörige, Resi Mundigl und Norbert Proksch
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>17.00</b>	<b>Feierliche Maiandacht</b> Es singt der Kirchenchor
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Maria Freifrau von Hafenbrädl, Martin Richard und Eltern Streim, Waltraud Gerold 1. JM, Franz und Herbert Abenthum und Verwandtschaft anschließend Marienlob

**Mo. 13.05. Hl. Servatius**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Irma Wagner anschließend Trauercafe im Caritashaus, Kirchplatz 3
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Agathakapelle	19.00	Pfingstnovene Es gestaltet der Frauenbund St. Pölten
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 14.05. Hl. Bonifatius, Hl. Christian**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Verst. Angeh. Schmid-Reiser anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch
Agathakapelle	19.00	Pfingstnovene

**Mi. 15.05. Hl. Sophia, Hl. Rupert**

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anna und Josef Winter
Heilig Geist	10.00	Maiandacht mit den Senioren und dem Kindergarten Mariae Himmelfahrt
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Augustin Wiedemann anschließend Marienlob
Agathakapelle	19.00	Pfingstnovene mit dem Singkreis Marnbach/Deutenhausen
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

**Do. 16.05. Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Irmgard Heger anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 17.05. Hl. Paschalis Baylon**

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Rudolf Piehler
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Agathakapelle	19.00	Pfingstnovene Es gestaltet der Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

**Sa. 18.05. Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Centa u. Winfried Böhm
Agathakapelle	13.00	Taufe von Wamala Darren Yiga
Unterhausen	14.00	Taufe von Annalena Michl
Mariae Himmelf.	14.30	Taufe von Jonas Emanuel Kastner
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Irmengard Huber 2. JM anschließend Marienlob

<b>So. 19.05.</b>		<b>PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES</b> Lg 1: Apg 2, 1-11 Lg 2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 od. Röm 8, 8-17 Ev: Joh 20, 19-23 od. Joh 14, 15-16. 23b-26
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Elise, Therese und Michael Rill, Hilda und Franz Ulrich, Familien Urlberger, Eschbaumer, Frank, Hoffmann, Wittmann und Knaier, Ferdinand Sedlmayr 4. JM, Beate Roswitha Urbin, Mathilde und Andreas Böck
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Otto Baumann, Peter und Philomena Warorin und Toni und Therese Schiefeler Musikalische Gestaltung: Orgel und Trompete
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Verst. der Familien Augustin und Paulik, Gabriele Faussner-Fritz, Verst. Angehörige Gierl, Eltern Elisabeth und Alois Smikalla und verst. Angeh. Es singt der Kirchenchor die Missa brevis von Charles Gounod
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Ludwig und Paula Kergl, Josef Niedermaier und Verwandtschaft Gabler und Niedermaier, Veronika Doll und verst. Angehörige
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Sabine Lutz, Anto Grabovac
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Festgottesdienst</b> im Gdk. an Franz und Viktoria Dobmeier und Verw., Josef u. Monika Mayr u. Kreszenz u. Josef Lindner, Roman Schweiger Der Kirchenchor sind die Missa in F-Dur von Joseph Haydn

<b>Mo. 20.05.</b>		<b>PFINGSTMONTAG Hl. Bernhardin v. Siena, Hl. Elfriede</b> Lg 1: Apg 19, 1b-6a od. Joel 3, 1-5 Lg 2: Röm 8, 14-17 Ev: Joh 3, 16-21
<b>St. Pölten</b>	<b>05.00</b>	<b>Beginn der Fußwallfahrt auf den Hohen Peißenberg</b>
	<b>08.30</b>	<b>Wallfahrtsgottesdienst auf dem Hohen Peißenberg</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Else und Anton Hümmeler, Anton und Maria Schwalb und Verst. Angeh. Königsbaur
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Josef, Anastasia und vermissten Sohn Josef Sailer, JM Josef Leis, Elisabeth und Wilfried Czech
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Therese und Andreas Sussbauer

<b>Di. 21.05.</b>		<b>Hl. Hermann Josef, Christophorus Magallanes und Gefährten</b>
<b>Marnbach</b>	<b>03.30</b>	151. Bittgang nach Andechs
<b>Andechs</b>	<b>08.00</b>	„Schaueramt“ in der Wallfahrtskirche
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00</b>	Morgenmesse im Gdk. an Mathilde Hubner anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
<b>Andechs</b>	<b>11.00</b>	Schlussandacht in der Wallfahrtskirche
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz

<b>Mi. 22.05.</b>		<b>Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	Heilige Messe im Gdk. an 8. JM für Sohn Bernd
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.30</b>	Rosenkranz
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.15</b>	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus

<b>Do. 23.05.</b>		<b>Hl. Johann Bapt. von Rossi, Hl. Desiderius</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz
<b>Marnbach</b>	<b>18.00</b>	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	Abendmesse im Gdk. an Eheleute Schmieder anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten



<b>Fr. 24.05.</b>	<b>Hl. Vinzenz</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Franziska Stelzl, Maria und Franz-Xaver Bergmeier und Eltern und Geschwister, Anna und Xaver Haslbeck und Sohn Erich
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 25.05.</b>	<b>Hl. Beda der Ehrwürdige, hl. Gregor VII., hl. Maria Magdalena</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb
Mariae Himmelf.	10.00 Trauung von Anton Reindl und Barbara Jungwirth
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Liana Sußmann
Agathakapelle	15.00 Taufe von Lorenz Maximilian Geiger
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Heilige Messe
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an H.H.GR Sebastian Hackl, anschließend Marienlob
<b>So. 26.05.</b>	<b>HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT</b>
	<b>Lg 1: Spr 8, 22-31 Lg 2: Röm 5, 1-5 Ev: Joh 16, 12-15</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrgottesdienst</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Gertraud Demmel
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Elfriede Kestler
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Pfarrgottesdienst</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige messe</b> im Gdk. an Ivka-Milka Grabovac, Xaver Königbauer und Eltern, Ilse Sparlinek und Angeh. der Familien Schramm und Lahres
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Töllernkirche</b>	<b>17.00 Maiandacht</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz</b> und Beichtgelegenheit
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Abendmesse</b> im Gdk. an Adolf u. Christine Pröbstl, Josef und Elisabeth Pflieger und Tochter Fini, Mia Schelkes, anschließend Marienlob
<b>Mo. 27.05.</b>	<b>Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
<b>Di. 28.05.</b>	<b>Hl. Germanus, Hl. Wilhelm von Aquin</b>
St. Pölten	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Matthias Gurka, Fam. Hermann, Hilde Kraus anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. An Agnes und Hans Fischer
<b>Mi. 29.05.</b>	<b>Hl. Maximin</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. Angeh. Schmid-Dengg
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Maiandacht
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. An Raimund und Adelinde Högl, anschließend Marienlob

<b>Do. 30.05.</b>	<b>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam</b>	
	Lg 1: Gen 14, 18-20 Lg 2: 1Kor 11, 23-26 Ev: Lk 9, 11b-17	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.30</b>	<b>Heilige Messe</b> auf dem Marienplatz im Gdk. an German Kreipl <b>anschließend Fronleichnamsprozession durch die Stadt</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> <b>anschließend Fronleichnamsprozession</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>

<b>Fr. 31.05.</b>	<b>Hl. Felix</b>	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Klaus Sommer
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Letze feierliche Maiandacht mit anschl. Marienlob auf dem Marienplatz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

## FRONLEICHNAMSPROZESSION IN WEILHEIM

Am **Donnerstag, den 30. Mai 2013** begehen wir das Fronleichnamsfest. Wir feiern den Gottesdienst um 8.30 Uhr auf dem Marienplatz und ziehen danach durch Weilheim. Aufstellung an der Admiral-Hipper-Straße über den Kirchplatz hin zur Ledererstraße. Die Spitze der Prozession befindet sich beim Buchladen „Lesbar“. Prozessionsverlauf: Admiral-Hipper-Straße - Rathausplatz - Obere Stadt.

1. Altar: Feyerabend-Anwesen, Obere Stadt (Südseite), Petelgasse, Röntgenstraße
2. Altar: Krankenhaus (Innenhof), Alpenstraße, Murnauer Straße
3. Altar: Gattinger-Anwesen, Greither-Straße, Unterer Graben
4. Altar: Kirchhof St. Pölten

Wir bitten die Anwohner, die Häuser am Prozessionsweg zu schmücken. Alle, die gerne beim Legen der Blumenteppeiche mithelfen möchten, sollen sich bitte im Pfarrbüro Tel. 2287 melden. Für Blumenspenden sind wir sehr dankbar. Diese können am Mittwoch, den 29. Mai vormittags von 9.30 - 12.30 Uhr im Pfarrbüro abgegeben werden.



## TAUFEN

### MARIAE HIMMELFAHRT

Benedikt Alexander Hanusch  
Felix Benedikt Kronas  
Raphael Benedikt Pantke

Laura Johanna Weber  
Fabian Simon Knopf

### ST. PÖLTEN

Jody Sophie Nath



## WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

### MARIAE HIMMELFAHRT

Andreas Müller, 48 J.  
Gertraud Thomann, 73 J.  
Ingrid Gurka, 72 J.  
Gisela Niklas, 98 J.  
Hildegard Herb, 80 J.

Anna Möstl, 90 J.  
Anna Maria Staricha, 88 J.  
Maria Elisabeth Lehner, 71 J.  
Margareta Deuse, 89 J.

### ST. PÖLTEN

Ulrich Rid, 77 J.







**Donnerstag, 2. Mai,** Bezirk Würmseegau Maiandacht in St. Josef, Starnberg

**Sonntag, 5. Mai, Fröschoppen**

**Montag, 6. Mai, 17.00 Uhr** Maiandacht in St. Pölten mit Kaplan Andreas Demel, anschließend Brotzeit im Dachsbräu

**Montag, 13. Mai, 16.00 Uhr** Senioren-Nachmittag am Volksfestplatz.

**Dienstagsgruppe**

**Dienstag, 14. Mai,** Maiandacht, Organisation durch Angelika Endres-Teichert

Mittwochs findet wieder der Lauf- und Nordic Walkingtreff statt. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Gögerl-Sportplatz



**Singabend am Donnerstag, den 2. Mai,** um 19.00 Uhr im Höckstüberl.

**Dämmerchoppen am Sonntag, den 5. Mai,** um 19.00 Uhr im Höckstüberl.

**Wandertag am Mittwoch, den 15. Mai**



**Freitag, den 3. Mai, 14.30 Uhr** Maiandacht in der Agathakapelle, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrsaal St. Pölten.

**Montag, den 6. Mai, um 8.00 Uhr** Frauenbundgottesdienst in Mariae Himmelfahrt, anschließend Frühstück im Höckstüberl.

**Dienstag, den 7. Mai, um 14.00 Uhr** Maiandacht mit Kaplan Andreas Demel in der Agathakapelle.

**Dienstag, den 25. Juni, um 9.00 Uhr** Frauenbundgottesdienst in St. Pölten mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal.



**Maiandacht** in Maria Aich, Peißenberg, mit anschließ. Führung durch Diakon Stefan Reichart am **Donnerstag, den 16. Mai, um 19.30 Uhr.**

Abfahrt: 17.30 Uhr am Pfarrheim.



**SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL**

**Dienstag, 7. Mai:** „Faszination Po-Delta, die Mosaiken von Ravenna“ – Digital-Fotoshow von Horst Preisenhammer.

**Dienstag, 14. Mai:** „Gedächtnistraining mit Verstand und Humor“ mit Maria Schumacher – Gedächtnistrainerin, Tanzpädagogin und Märchenerzählerin

Einlass ist um 14:00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14:30 Uhr serviert. Vorträge beginnen um 15:00 Uhr.

**SPIELNACHMITTAG FÜR UNSERE SENIOREN UND INTERESSIERTE**

Jeden **Mittwoch um 14:00 Uhr** laden wir zum **Spielesachmittag** (Brett- und Schachspiele) für **Senioren und Interessierte** ins Höckstüberl ein. Auch hier werden Kaffee und Kuchen serviert.

**KURZ UND FÜNDIG**

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 2. Mai, um 18.30 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße** (Kolpingraum).

Das **Seelsorgeteam** trifft sich am **Donnerstag, den 2. Mai, um 20.00 Uhr** im **Pfarrsaal St. Pölten.**

**Meditatives Tanzen im Pfarrheim Miteinander** am **Donnerstag, den 2. Mai, von 20.00 – 21.30 Uhr.** Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Hl. Messe mit Krankensalbung für unsere Kranken** im **Pflegeheim Pfaffenwinkel** am **Freitag, den 3. Mai, um 15.30 Uhr.**

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, den 6. Mai, um 19.30 Uhr** in der AOK, Waisenhausstraße, Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Freitag, den 10. Mai, um 19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle.**

**Abendgebet** mit den Missionarinnen Christi am **Samstag, den 8. Mai, um 19.30 Uhr.**

**Kontemplationsnachmittag** am **Samstag, den 18. Mai, von 14.00 - 18.00 Uhr**

Das **Trauer-Café** trifft sich am **Montag, den 13. Mai** um **8.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst) im Caritas-haus, **Kirchplatz 3**.

Am **Mittwoch, den 15. Mai** um **17:00 Uhr** trifft sich der **Krankenhaus-Besuchsdienst** im Haus der Begegnung.

Der **Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft** trifft sich am **Donnerstag, den 16. Mai** um **19.30 Uhr** im **Haus der Begegnung**, Römerstraße 20.

**Tanzen zur Freude im Pfarrheim Miteinander** am **Freitag, 17. Mai von 20 – 21:30 Uhr**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Kaleidoskop:** Wir treffen uns am **Donnerstag, 23. Mai** um **20.00 Uhr** auf dem **Parkplatz Haus der Begegnung, Römerstraße 20**. Von dort aus gehen wir nach zur Pfarrkirche Unterhausen. Hier halten wir inne, wollen zur Ruhe kommen und für kurze Zeit aus unserem Alltag aussteigen. Frauen werden jeweils Impulse vorbereiten. **Dieser Termin wurde vorverlegt!**

## BITTGANG ETTING - DEUTENHAUSEN

Am **Sonntag, den 5. Mai** kommen die **Bittgänger aus Etting nach Deutenhausen** und feiern dort **gemeinsam mit den Gläubigen aus Marnbach und Deutenhausen um 10.30 Uhr einen Gottesdienst**.



Schon seit vielen Jahren gingen die Ettinger nach Deutenhausen in die dortige Kirche St. Johannes, die insbesondere im 18. und 19. Jahrhundert eine beliebte Wallfahrtskirche war.

Seit etwa 20 Jahren pilgerten nun auch die Deutenhauser und Marnbacher alljährlich nach Etting, in die dortige St. Andreaskirche. Es ist immer wieder eine schöne Erfahrung, wenn sich Nachbargemeinden zum gemeinsamen Gottesdienst begegnen und gemeinsam feiern. Nun haben sich die Ettinger und Marnbach/Deutenhauser Pfarrgemeinderäte darauf verständigt, zukünftig jährlich wechselweise am Sonntag vor Christi Himmelfahrt zur jeweils anderen

Kirche zu ziehen. So kommen heuer eben die Ettinger nach Deutenhausen und nächstes Jahr am gleichen Sonntag die Deutenhauser/Marnbacher nach St. Andrä. Grund dafür ist unter anderem, dass beide Gemeinden im Rahmen ihrer jeweiligen Pfarreiengemeinschaften planen müssen und die geringe Zahl an Priestern dies nicht einfacher macht. Auf diese Weise begegnen sich die Gemeinden aber weiterhin jährlich, wenn auch immer im jeweils anderen Gotteshaus.

## GEISTLICHES KONZERT



Das Kammerorchester Weilheim und der Weilheimer Chorkreis gestalten am

**Samstag, den 11. Mai, um 20 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ein gemeinsames Konzert.

Zu Beginn wird das 5. Brandenburgische Konzert BWV 1050 von J.S. Bach aufgeführt. Solist am Cembalo ist George Davis, langjähriger Klavier- und Cembalopädagoge an der Weilheimer Musikschule, die Soloflöte spielt Jutta Haberhauer, ebenfalls seit vielen Jahren an der Musikschule tätig und die Solovioline spielt Susanne Molzberger, die Konzertmeisterin des Kammerorchesters. Die drei Solisten werden von einer kleinen Streichergruppe begleitet.

Im zweiten und dritten Programmpunkt tritt der Weilheimer Chorkreis mit dem Orchester auf. Felix Mendelssohn-Bartholdys romantische Hymne "Hör mein Bitten" für Solosopran (Sarah Mitchell Woodard), Chor und Orchester wird von Elisabeth Reitzer, der Leiterin des Chorkreises, dirigiert.

Im Anschluss daran wird das selten zu hörende "Te Deum" von Georges Bizet aufgeführt. Hier hat sich das Orchester eine große Bläser-Besetzung eingeladen. Neben der Sopranistin S.M. Woodard wird auch der junge Münchner Tenor Luca Festner sein Können zeigen. Dirigieren wird dieses große Werk Vasja Legisa, der auch als Violoncello-Lehrer an der Musikschule Weilheim wirkt. Karten zu 18 € / 5€ gibt es beim Veranstaltungsbüro der Stadt Weilheim, beim Kreisboten-Verlag und bei der Musikschule Weilheim.

*Johanna Davis*





Der Frauenbund St. Pölten konnte viele Palmbuschn und Osterkerzen verkaufen und den Erlös als Spende weitergeben: An die Missionarinnen Christi

200 €, an Pfarrer Josef Kaniampambil in Kerala/ Indien für ein Waisenhaus 200 € und an das Jugendzentrum „Come in Weilheim“ 150 €. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Bastlerinnen und Spender.

### EINLADUNG ZUR GEOLOGISCH-BIOLOGISCHEN RADLFÜHRUNG

am **Samstag, den 18. Mai um 14 Uhr**. Treffpunkt an der Stadthalle Weilheim. Führung: Dr. Reinhold Schumacher, Johann Heilbock und Heinz Botsch .

### FAHRT ZUR PRIESTERWEIHE



am **Sonntag, den 30. Juni** in Augsburg. Zur Priesterweihe, an der unser Diakon Thomas Kleinle zum Priester geweiht wird, hat die Pfarrei einen Bus organisiert. Zusteigemöglichkeiten sind in Marnbach/Deutenhausen, Hallenbad, Haus der Begegnung an der

Römerstraße, Unterhausen und Edeka an der Kanalstraße. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr, Rückkehr ca. 20.30 Uhr. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro, Admiral-Hipper-Str. 13, Tel. 22 87. Kosten 12 €.

### SENIORENFAHRT NACH KEMPTEN I. ALLGÄU

Die Kolpingsfamilie unternimmt gemeinsam mit dem VdK Ortsverband Weilheim einen Seniorenausflug nach Kempten im All-



gäu am **Mittwoch, den 18. September 2013**. Eine Stadtführung durch die Altstadt von Kempten ist vorgesehen. Am Nachmittag ist Gelegenheit zur Kaffeepause im Café Schwermer in Bad Wörishofen. Der Fahrpreis (inkl. Stadtführung) beträgt 16 €, Schwerbehinderte mit Ausweis zahlen die Hälfte. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Peter Leins Tel.: 0881/9095788

### MAIANDACHT MIT MARIENSINGEN 1. MAI



am **Mittwoch, den 1. Mai 2013, um 18.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

Mitwirkende: Huglfinger Sängerinnen, Böbinger Dreig'sang, Familienmusik Bertl und Oberhauser Bläser. Anschließend Marienlob auf dem Marienplatz. Spenden werden erbeten zugunsten der Kinderkrippen in der Pfarreiengemeinschaft.

### MAIANDACHT MIT MARIENLOB 12. MAI

Am **Sonntag, den 12. Mai, um 17.00 Uhr** findet in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ein „feierliches Marienlob“ statt: In Zusammenarbeit mit dem Münchner Musikwissenschaftler Dr. Robert Münster wurden selten zu hörende marianische Werke ausgewählt. Die Komponisten, wie etwa Herkulan Sießmayr, Gallus Zeiler und Franz Strauß, schufen im 18. Und 19. Jahrhundert überaus klangschöne Musik. Ausführende sind der Kirchenchor Mariae Himmelfahrt, der von Solisten und Streichern harmonisch ergänzt wird, Leitung: J. Geiger.

### ZEITLICHE BINDUNG



Am 7. April legte Sr. Joanna Jimin Lee in einer Eucharistiefeier ihre erste zeitliche Bindung ab und wurde Mitglied in der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi. Viele Schwestern und Gäste aus Weilheim, aber auch

ihre Familie aus Korea und den USA feierten mit.

## 5. NIGHTFEVER WEILHEIM

**23. März, früher Nachmittag: Auf dem Kirchplatz parkt der Übertragungswagen von Radio Horeb. Neugierige Blicke der Passanten, manche kommen näher und fragen „Ist heute etwas Besonderes?“ „Nightfever“ lautet dann stets die Antwort. „Heute Abend mit Weihbischof Florian Wörner. Vielleicht kommen Sie ja auch vorbei?“**

Der eine oder andere ist wohl noch spontan der Einladung gefolgt, andere haben sich schon lange auf den Abend gefreut. Das war deutlich sichtbar als Weihbischof Florian Wörner in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit der Hl. Messe den Auftakt zu Nightfever gab.



Mit einer Predigt über Neu-evangelisierung stimmte er auf den nachfolgenden Abend ein. Dann um 20.00 Uhr ging es richtig los. Bis zu 30 Jugendliche, darunter auch unsere Firmlinge, waren in Weilheim unterwegs, um mit einer Kerze Passanten einzuladen, in die Kirche zu kommen.

Voller Elan gingen sie auf die Straße und freuten sich, wie Weihbischof Florian Wörner in der Predigt sagte, lebendige Zeugen ihres Glaubens zu sein. Einmal in der Kirche angekommen hatte man dann verschiedene Möglichkeiten: Unter dem Motto „Komm und geh' wie du Zeit hast“, konnte man zum Beispiel einen Bibelvers ziehen, eine persönliche Fürbitte aufschreiben, das Gespräch mit einem Geistlichen suchen oder einfach nur in aller Ruhe vor dem Allerheiligsten verweilen. Knapp 1300 Besucher wurden über den Abend verteilt vom Tonkreis,

dem Singkreis Marnbach/Deutenhausen, dem Singkreis Unterhausen, von „Inflamed Praise“ sowie Bernadette und Barbara Lutz musikalisch im Gebet begleitet.

Abgeschlossen wurde der Abend mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche und dem eucharistischen Segen um 24.00 Uhr durch Kaplan Andreas Demel.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an



alle Mitwirkenden, an die Musikgruppen und natürlich vor allem an den Zelebrenten Weihbischof Florian Wörner.

„An diesem wunderbaren Abend war Gottes Segen zu spüren. Wir freuen uns auf das nächste Mal“, schrieb uns eine anonyme Person auf einen unserer Feedbackzettel. Auch wir freuen uns schon auf das nächste Mal im kommenden September, dann wieder im Rahmen der Weilheimer Einkaufsnacht. Radio Horeb hat zusätzlich zur Liveübertragung der Messe und Anbetung bis 20.30 freundlicherweise 4 CDs mit dem kompletten Mitschnitt des Abends zusammengestellt. Wer also nicht bis September warten will, kann sich so in ein bis zwei Monaten gegen eine kleine Spende im Pfarrbüro ein kleines Stück Nightfever nach Hause holen. Oder aber Sie besuchen uns auf unserer Homepage [www.nightfever-weilheim.de](http://www.nightfever-weilheim.de). Dort finden Sie auch Informationen zur Entstehung, Fotos und Feedbacks der vergangenen Nightfever.

Das 5. Nightfever in Weilheim - ein Abend der uns allen hoffentlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

*Elena Stadtmüller*

## KARWOCHENFAHRT 2013

**Die winterlichen Temperaturen konnten den vielen Teilnehmern bei der Karwochenfahrt nichts anhaben. Die Impulse mit Gebet und Gesang im Bus bildeten den geistlichen Einstieg zu dieser Fahrt.** Als erstes Ziel stand Markt Indersdorf auf dem Programm. Dort konnten wir Herrn Geißler aus Burgau begrüßen, der mit seinem fundiertem Wissen die Führung in der ehemaligen Augustinerchorherren-Stiftskirche und jetzigen Pfarrkirche Kloster Indersdorf übernahm. Dem Besucher wird bereits beim Eintreten ein Fresko geboten, das eine Zusammenfassung des gesamten Bildprogramms der Kirche erahnen lässt. Der Hochaltar ist ein Prunkstück altbayerischer Altarbaukunst mit zweigeschossigem Aufbau und reichem Puttenschmuck. Ein besonderes Juwel ist auch der Altar in der angrenzenden Annakapelle, der sich einzigartig in unveränderter Substanz seit der Erbauungszeit 1721/28 dem Besucher zeigt.

Nach dieser Besichtigung wurde die Fahrt nach Altomünster fortgesetzt. Auf dem Weg dorthin war aber erst einmal eine Kaffeepause im Konditorei-Café Weißenbeck im Dachauer Industriegebiet angesagt. Dann wurde die Fahrt fortgesetzt und bald schon standen wir vor und in einem weiteren Prunkstück

sakraler Baukunst, der Pfarr- und Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta in Altomünster, wo wieder eine sachkundige Führung folgte. Es sind dort mehrere Epochen des Kirchenbaus vereint. So stammt der Eingangsbereich aus der romanischen Basilika aus dem Jahre 1244, die nach geschichtlicher Forschung bereits die dritte Kirche an dieser Stelle war. Deren Apsis verbirgt sich heute noch hinter der weißen neubarocken Holzwand. Die romanische Kirche wies die gleiche Höhe wie der heutige Bau auf. Bereits 1617 gestalteten die Birgittenmönche den oberen Teil der romanischen Apsis um. Dadurch wurde der Blick frei in den Chorraum, der hinter dem Hochaltar zu sehen ist. Durch das ansteigende Gelände liegt der Chor einen Stock höher als der Gemeinderaum der Kirche. Diesen spätgotischen Chor hat der Baumeister der jetzigen Kirche Johann Michael Fischer (1692-1766) in seine Planung übernommen. Im heute noch dort befindlichen Birgittaorden leben leider nur noch zwei Ordensschwwestern. Sie tragen auf ihrem Schleier die Symbole der Wundmale Christi.

Der Besichtigung schloss sich eine Messfeier an, die unser Stadtpfarrer Ulrich Lindl zelebrierte. Eine beträchtliche Anzahl unserer Ministranten/-innen unterstützten ihn dabei.



Nach einer Abendeinkehr im Brauereigasthof Maierbräu in Altomünster traten die Karwochen-Wallfahrer wieder die Rückfahrt an und kamen dank unserem guten Busfahrer gegen 22:00 Uhr wohlbehalten und mit schönen Erinnerungen an diesen Tag zuhause an.

*Rudolf Sotta*







### „EIN LEBEN MIT BACH“

Unter diesem Titel erschien jüngst eine CD mit Aufnahmen des im November 2010 nach schwerer Krankheit verstorbenen Weilheimer Konzertorganisten und Musikwissenschaftlers Hubert Meister. Zu hören sind darauf Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, die er in den Jahren 1990 und 1996 an der Metzler-Orgel der katholischen Pfarrkirche St. Sulpitius in Frastanz (Österreich), der Mathis-Orgel im Dom St. Peter und Paul zu Klagenfurt und an der Schuke-Orgel im Großen Sendesaal des ORF in Wien einspielte. In der neuesten Ausgabe der Schott-Zeitschrift „organ - Journal für die Orgel“ wurden diese Tondokumente als CD-Beilage veröffentlicht. Begleitend hierzu wurde ein ausführlicher Vortrag Hubert Meisters „Barocke Rhetorik und musikalische Hermeneutik - Interpretationsfragen Bach'scher Orgelmusik“ abgedruckt.

Hubert Meister lehrte ab 1978 an der staatlichen Musikhochschule München und bekleidete dort von 1980 bis 2003 eine Professur für Musikwissenschaft und Musiktheorie. Unvergessen und ein Höhepunkt für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei war seine Orgelreihe „Mit Bach durchs Kirchenjahr“, bei der er den Zuhörern/innen auf beeindruckende Weise die theologisch-musikalischen Zusammenhänge der Werke erläuterte.

Die vorliegende CD „Ein Leben mit Bach“ kann zum Preis von 10 € (offizieller Listenpreis: 16,50 €) im Pfarrbüro erworben werden.

*Jürgen Geiger*

### SOMMERFAHRT AN DAS "BAYERISCHE MEER"

Am Samstag, den 22. Juni 2013 geht die Pfarreiengemeinschaft auf Entdeckungsreise an den Chiemsee.



Zwei Inseln warten dort auf uns. Zuerst geht es mit dem Schiff nach Herrenchiemsee. Wir besichtigen das prachtvolle Schloss, das Ludwig II. nach dem Vorbild von Versailles erbauen ließ. Mittags setzen wir zur Fraueninsel über.

Nach einem gemütlichen Mittagessen werden wir durch das Kloster der Benediktinerinnen geführt. Anschließend feiern wir mit unserem Pfarrer Ulrich Lindl die Heilige Messe in der stimmungsvollen Klosterkirche. Auf der Fraueninsel wurde bereits 728 von Herzog Tassilo III. ein Kloster gegründet, dessen Tradition auch heute durch einen Benediktinerinnenkonvent lebendig ist. Auf dem Heimweg gibt es eine Brotzeit im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ in Kleinhöhenrein mit einem weiten Panoramablick in den Chiemgau.

Die Fahrtkosten betragen 28 € (Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte).

#### Geänderte Abfahrtszeiten:

6.50 Uhr Unterhausen

7.00 Uhr Edeka/Kanalstraße, Hallenbad,

Haus der Begegnung/Römerstrasse

7.15 Uhr Marnbach und Deutenhausen

Rückkunft gegen 21.00 Uhr Anmeldung erbeten im Pfarrbüro unter 0881/2287.

## MINISTRANTENWOCHENENDE IM KLÖSTERL!

Nachdem bereits im Februar die Minis aus St. Pölten an den Walchensee gefahren sind, machen sich nun die Himmelfahrer Ministranten auf den Weg.



Vom **14. bis 16. Juni** wollen wir ein gemeinsames Wochenende im Klösterl verbringen. Thematisch wollen wir etwas auf unseren Glauben schauen, uns besser kennenlernen und sicherlich viel Spaß haben.

Am Freitag fahren wir um 16:00 Uhr am Haus der Begegnung in der Römerstraße los. Am Sonntag brechen wir um 14:30 Uhr wieder auf.

Wer von den Minis aus Mariae Himmelfahrt gerne mitfahren möchte, sollte sich bitte im Pfarrbüro unter Telefon 0881/2287 oder unter [thomas.kleinle@pg-weilheim.de](mailto:thomas.kleinle@pg-weilheim.de) anmelden. Die Kosten für diese Fahrt betragen 30 €. Fährt bereits ein Bruder oder eine Schwester mit, verringert sich der Fahrpreis auf 25 €. Wir freuen uns, wenn wieder viele Minis mitfahren und wir ein schönes gemeinsames Wochenende erleben!

*Eure Leiterrunde*

## SPIRICACHE

Manche von euch kennen vielleicht Geocache - oder die altbekannte Schnitzeljagd?



Spiricache ist etwas ähnliches: Anhand von Hinweisen oder durch Geodaten mit dem Handy

geführt heißt es die Stadt Weilheim zu erkunden. Wir wollen herausfinden, was es für besondere Orte gibt

mit spiritueller Bedeutung. Dort versteckt werden kleine „Schatzkisten“ zu finden sein mit Hinweisen auf den nächsten Ort. Nähere Infos wird es im kommenden VERBO geben. Ihr könnt euch aber bereits den **Termin 29. Juni freihalten...**

## DANKE

Ein großes Dankeschön an alle Ministranten, die in der Karwoche und an den Ostertagen so zahlreich gekommen sind.



Auch ihr habt dazu beigetragen, dass diese Tage so festlich gefeiert werden konnten!



*Diakon Thomas Kleinle*



## MARIA IM PARADIESGÄRTLEIN

Im frühen 15. Jahrhundert entstand das „Paradiesgärtlein“, das nun in Frankfurt zu sehen ist, als Bild für die private Andacht. Es lohnt sich, dieses Gemälde eines unbekannteren oberrheinischen Meisters genau zu betrachten, um wenigstens einige der versteckten Symbole zu entschlüsseln.

Schon das Vorherrschen bestimmter Farben fällt auf. Blau symbolisiert den Himmel, rot die Liebe oder auch das Leid, weiß die ewige Herrlichkeit, grün das Paradies.

Im Mittelpunkt des „hortus conclusus“, des geschlossenen Gartens, sitzt in einem blauen Mantel gehüllt Maria, die das Wort Gottes in einem roten Buch liest, neben einem sechseckigen Tisch mit Becher und Schale. Ihr zu Füßen spielt das Jesuskind auf einem Psalterium, das ihm eine der drei tätigen Frauen, nämlich die Patronin der Kirchenmusik Cäcilia, reicht. Somit wird der Betrachter an den Ablauf der heiligen Messe erinnert. Am Bildrand schöpft eine Frau im blauen Gewand aus einem Brunnen Wasser, ein Symbol für die Taufe. Über ihr erntet die Märtyrerin Dorothea Früchte von einem Baum, der durch seinen Spiralwuchs auffällt. Auf der anderen Seite sitzen zwei Männer entspannt im Gras. Der heilige Georg hat den an seiner Seite im Immergrün liegenden Drachen erlegt, der Erzengel Michael den schwarzen Teufel neben sich gebändigt. Das Böse ist überwunden. Zu den beiden beugt sich der Märtyrer Laurentius, der vor seinem Tod sein Vermögen den Armen schenkte, ein Hinweis auf die (ursprünglich sechs) Werke der Barmherzigkeit.

Die Zahl 6 symbolisiert die Allmacht Gottes und zugleich das Gleichgewicht und die Harmonie des Göttlichen und Weltlichen. Vor allem auf der Mauer,



aber auch beim Brunnen sowie auf Pflanzen und Bäumen kann man zwölf verschiedene Vögel, z.B. Bachstelze, Gimpel, Pirol oder Kohlmeise, erkennen, eine Anspielung auf die 12 Apostel und die 12 Tore des himmlischen Jerusalem und ein Symbol für die individuellen Seelen. Zahlreiche Pflanzen wachsen harmonisch nebeneinander,

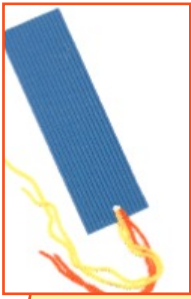
wie Distel, Schlüsselblume, Veilchen, Erdbeere, Malve oder Aster. Bei einigen handelt es sich um Marienattribute, die symbolisch bestimmte Inhalte vermitteln, andere stehen für die Heilkraft.

So bietet dieses Marienbild dem aufmerksamen Betrachter eine Vorschau auf ein harmonisches Leben im Paradies und zeigt ihm einen Weg dahin.

**Lesetipp:** „Komm in meinen Garten“ - ein Merkbuch für alle Tage des Jahres

### EIN TIPP FÜR ROMBESUCHER: SANTA MARIA IN TRASTEVERE

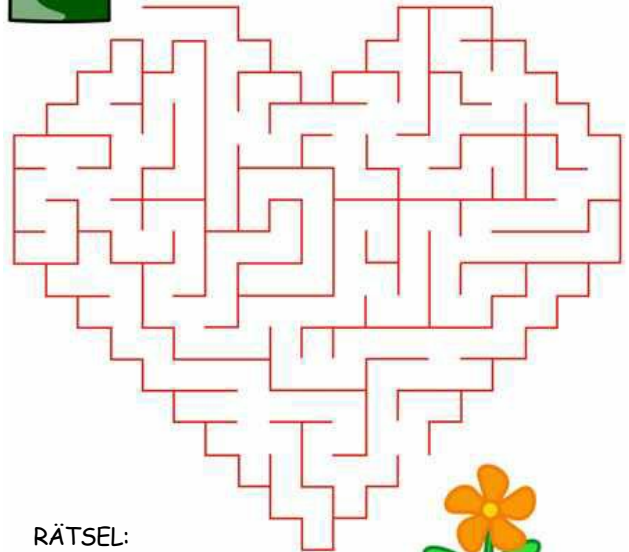
Sancta Maria trans Tiberim ist wohl die älteste der zahlreichen Marienkirchen Roms. Schon im 3. Jahrhundert gab es hier eine christliche Hauskirche. Mit dem davor liegenden Platz bildet sie das Herzstück des idyllischen und vielseitigen Viertels Trastevere, wo man bei einem *caffé* oder *vino* das *dolce far niente* genießen kann. Hier bummeln Einheimische, Genießer, Touristen, Studenten über den Obst- und Gemüsemarkt durch die schmalen Gassen und entdecken immer wieder Neues. Nicht versäumen sollte man dabei einen Rundgang durch die Kirche Santa Maria in Trastevere mit den herrlichen Fußbodenmosaiken aus Marmor, dem Apsis-Mosaik aus dem 12. Jahrhundert, wo Jesus und Maria auf einem Doppelthron zu sehen sind, oder das Fassadenmosaik mit der stillenden Gottesmutter. *Sophie Eder*



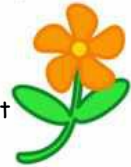
**BASTELTIPP:  
FOTOLESEZEI-  
CHEN**

**Am 9. Mai ist Vatertag  
und am  
12. Mai Muttertag.**

Bestimmt freuen sich Mama und Papa über ein ganz persönliches Geschenk! Ein besonderes Lesezeichen können beide sicher gut brauchen. Du kannst es leicht selber basteln. Schneide ein dickeres Blatt zurecht. Klebe dann ein Foto von dir darauf und schreibe Mamas oder Papas Namen dazu. Laminiere das Lesezeichen und ziehe, nachdem du es vorsichtig gelocht hast, noch ein hübsches Band durch das Loch.



**RÄTSEL:**  
Über selbst gepfückte Blumen freut sich Mama. Findest du den Weg?



**DAS FEUERWUNDER DES HEILIGEN FLORIAN - EINE LEGENDE**

Florian lebte im 3. Jahrhundert in der Nähe von Wien, wo damals die Römer herrschten. Seine Eltern waren fromme Christen und ließen ihr Kind taufen. Eines Tages kam der kleine Florian an einem brennenden Haus vorbei, als er für seine Mutter einen Krug Milch holen sollte. Er sah, dass die Erwachsenen vergeblich versuchten, das Feuer mit großen Wasserkübeln zu löschen. Plötzlich hörte er eine leise Stimme: "Hilf ihnen!" Sofort nahm er seinen kleinen Krug, füllte ihn am Brunnen mit Wasser und goss es in den Brand. Dazu sprach er leise ein Gebet. Ein Helfer spottete: "Was willst du denn, Kleiner? So kannst du das Haus sicher nicht retten." Plötzlich jedoch erloschen die Flammen. Da riefen alle: "Ein Wunder ist geschehen!" Wegen dieser Begebenheit gilt der heilige Florian als Schutzpatron gegen Feuersgefahr. Die Feuerwehrleute nennt man auch Floriansjünger. An vielen Häusern ist sein Bild. Sicher entdeckst du in deinem Heimatort eines!



**RÄTSEL: STIMMT ES?**

**12. - 15. MAI EISHEILIGE**

- Darunter versteht man Tage,
- an denen man besonders viel Eis essen sollte?
  - an denen sich die Eishersteller treffen?
  - an denen es so kalt werden kann, dass die Blumen erfrieren können?



15. Mai Nachtröste geben kann.  
es oft zwischen dem 11. und dem  
Diese Wetterregeln bedeuten, dass  
kalte Sophie macht alles hie.  
erst dem Sommer Platz, und Die  
Pankraz, Servaz, Bonifaz machen

**Lösung:**

**Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl**

Admiral-Hipper-Strasse 13  
Tel. 0881-2287, 0151-12480128  
Mail: ulrich.lindl@bistum-augsburg.de

**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-22 87, Fax: 611 27  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
Pfarrsekretärin: Helga Christl

**Mailkontakte:**

pg.weilheim@bistum-augsburg.de  
info@pg-weilheim.de,

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Verwaltungsbüro Pfarreiengem.**

Admiral-Hipper-Str.13, Weilheim  
Tel. 923 23 10

**Friedhofsverwaltung**

Tel. 135 91 92  
Pfarrsekretärin: Karin Pecher

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 9.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Presseabteilung:**

Rudolf Sotta, 0171-7816143  
presseabteilung@pg-weilheim.de

**Pastorale Mitarbeiter**

Kirchplatz 3, Weilheim

**Stadtkaplan Andreas Demel**

Tel: 1 35 91 91  
Sprechzeit: Do 10.00 - 11.00 Uhr  
Mail: andreas.demel@pg-weilheim.de

**Diakon Ralf Nesslauer**

Tel. 4 04 17  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Pastorale Mitarbeiterin Marile Eder**

Krankenhausseelsorge  
Tel. 0881-1328, 0151 5535 2008  
Sprechzeit: Di 9.00 - 10.30 Uhr

**Pfarrhelferin Gudrun Grill**

Tel. 924 823 79  
Sprechzeit: Di 16-18, Do. 10-12 Uhr

**Diakon Thomas Kleinle**

Tel. 135 91 93  
Sprechzeit: Do 15.00 - 17.00 Uhr  
Mail: thomas.kleinle@pg-weilheim.de

**Kirchenmusiker Jürgen Geiger**

Tel. 924 823 78  
Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin an St. Pölten**

Christine Graupner  
Tel. 61070

**Mesner Mariae Himmelfahrt**

Roland Schwalb, Tel. 417 83 06

**Mesner St. Pölten:**

Max Königer, Tel. 17 10

**Mesnerin Unterhausen**

Manuela Ücker, Tel. 634 40

**Mesnerin Marnbach**

Renate Lutz, Tel. 54 87

**Mesnerin Deutenhausen**

Karolina Sailer, Tel. 4 95 20

**Nachbarschaftshilfe**, Tel. 9 27 66 15

Ansprechperson: Ursula Gerwert

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Vorstand: Dr. J. Langer, Tel. 22 87

**Albanienhilfe Weilheim**

Vorstand: Evelyn Huber, Tel. 63 77 00

Spendenkonto: 25361

Sparkasse Weilheim 70351030

**Jugendchor**

Chorprobe: Mittwochs, 18.00 Uhr  
Pfarrheim Miteinander  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kirchenchor Mariae Himmelfahrt**

Chorprobe: Mittwochs, 20.00 Uhr  
Haus der Begegnung  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Tonkreis**

Chorprobe: Dienstags, 19.00 Uhr  
Pfarrheim Miteinander  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kinderchor**

Chorprobe: Mittwochs, 15.45 Uhr  
Haus der Begegnung, Römerstrasse  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kinderorchester**

Donnerstags, 15.15 bis 16.00 Uhr  
Pfarrzentrum Haus der Begegnung  
Leitung: Hanni Selbherr Tel. 9258740

**Kirchenchor St. Pölten**

Chorprobe: Montags, 19.00 Uhr  
Pfarrsaal St. Pölten  
Leitung: Christina Graupner,  
Tel. 61070

**Kirchenchor Unterhausen**

Leitung: Margit Dietrich, Tel. 45 21

**Singkreis Unterhausen**

Leitung: Brigitte Riedl, Tel. 9 09 51 72

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**

Leitung: Sebastian Edenhofer  
Tel. 6 49 38

**Kirchenchor**

**Marnbach/Deutenhausen**  
Chorprobe: Dienstags, 20.00 Uhr  
„Alte Schule“, Marnbach  
Leitung: Klaus Gast, Tel. 4 15 50

**Chor „Sannanina“**

Chorprobe: Donnerstags, 19.00 Uhr  
Haus der Begegnung  
Leitung: Annemarie Müller  
Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**

Chorprobe: Montags, 20.00 Uhr  
Haus der Begegnung

**Gospelchor „Happy voices“**

Chorprobe: Mittwochs, 20.00 Uhr  
Pfarrsaal St. Pölten  
Leitung: Uschi Rügemer,  
Tel. 6 16 10

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Vorsitzende: Christine Lang  
Tel. 34 14

**Frauenbund St. Pölten**

Vorsitzende: Karin Helmer  
Tel. 6 19 53

**Kolping und Kolping JE**

Gruppenleiter (Senioren)  
Dieter Hüsken, Tel. 77 52  
Gruppenleiter (Junge Erw.)  
Petra Hägl, Tel. 63 70 83

**KAB Weilheim**

Vorsitzende: Lilo Leidecker  
Tel. 13 22

**Frauenkreis Unterhausen**

Ansprechpartnerin: O. Müller  
Tel. 41 72 29

**Seniorenbegegnungsstätte  
im Höckstüberl**

Leitung: Ursula Deimling,  
Tel. 42 15

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 92 48 23 79

**Mütter Helfer Handy**

0152/25201946

**Ökumenische Sozialstation**

Pollinger Straße 14, Weilheim  
Ludwig Bertl, Tel. 9 27 97 99

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**VERBO Redaktionsleitung:**

Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl

**Autoren:** Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Mara Kurzrock, Dr. Ulrich Lindl, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Rudolf Sotta, Maria Wiester, Rudolf Wiester





# Hotel Vollmann

Eisenkramergasse 4 · 82362 Weilheim i. OB  
Tel.: 0881/92 77 18 60 · Fax: 0881/633 32

E-Mail: [info@hotel-vollmann.com](mailto:info@hotel-vollmann.com)  
Internet: [www.hotel-vollmann.com](http://www.hotel-vollmann.com)



IHR HOTEL IM HERZEN VON WEILHEIM

## Santana Travel seit 1988 Ihr Fernreisespezialist im Oberland



Wir organisieren für Sie maßgeschneiderte Reisen in alle interessanten Ecken der Erde - kompetente Beratung stets inklusive.

**Unsere diesjährige Sonderreise:**

### Mongolei

Steppen, Wüsten, schneebedeckte Gipfel, unendliche Weiten, zu Gast bei Nomadenfamilien und Besuch des spektakulären Adlerfestivals im Altai-Gebirge

Reisepreis inkl. Vollpension

**€ 3.720,-** p.P.

im Doppelzimmer/(-jurte)  
zzgl. Steuern derzeit € 352,-  
Kleingruppe 10 - 15 Teilnehmer



**AUSSERGEWÖHNLICH  
VIELFÄLTIG**

Pöltnerstr. 12 · 82362 Weilheim  
Telefon 0881/41452  
[www.SantanaTravel.de](http://www.SantanaTravel.de)

**Persönlich Betreut – Gut Beraten – Besser Reisen – Santana Travel**